

Wie lässt sich die Dateigröße eines Fotos am PC verringern

Ein Foto zeichnet sich unter anderem durch zwei Größen aus:

1. Die Größe des Fotos, angegeben in Pixel oder cm.
2. Die Anzahl der einzelnen Punkte (Auflösung), aus denen das Foto besteht, angegeben in dpi.

Aus diesem Grund gibt es auch zwei Möglichkeiten die Dateigröße eines Fotos zu verringern.

Jedes Bildbearbeitungsprogramm kann diese beiden Größen verändern und hat ihre eigenen Menüs und Befehle. Ich zeige weiter unten Screenshots von einigen bekannten Programmen.

- Gimp 2 (kostenlos)
- Krita (kostenlos und übersichtlicher als Gimp 2)
- Photoshop (Nur in der Version CC2 kostenlos)

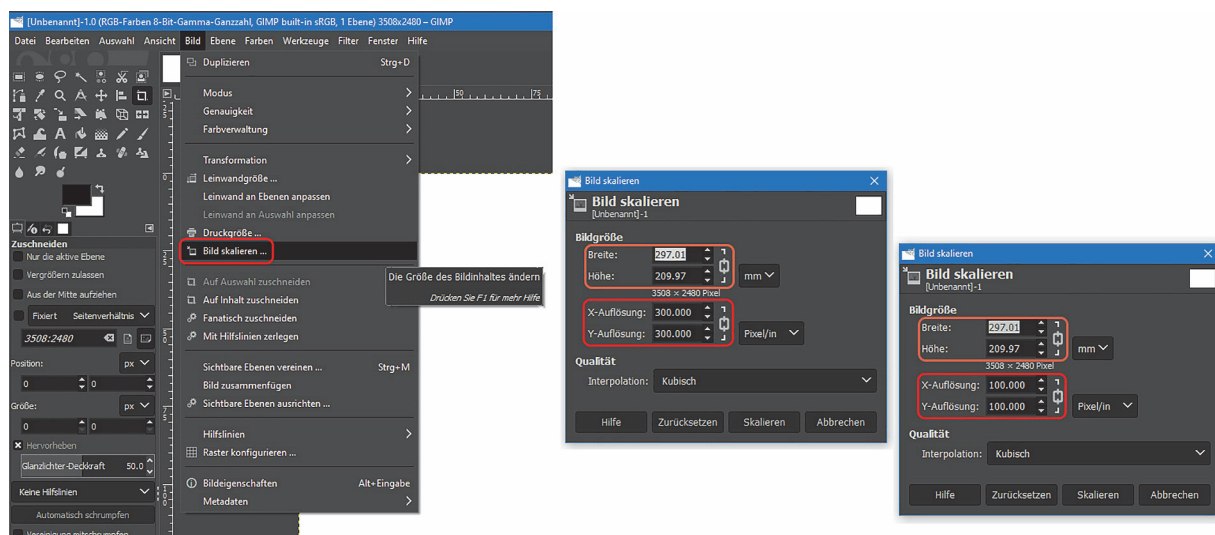
1. Bildgröße ändern:

Handys fertigen oft sehr große Fotos mit einer Dateigröße von einigen Megabyte an. Für den Alltag ist dies meistens nicht wichtig. Beim Hochladen des Fotos möglicherweise schon. Im allgemeinen reicht die Größe einer DIN A4 Seite aus.

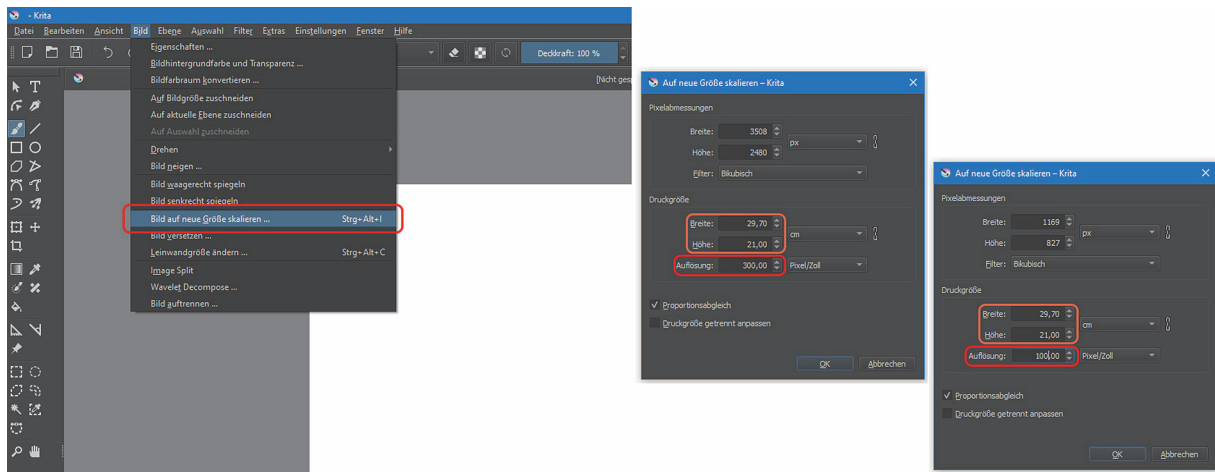
2. Auflösung ändern:

Die Auflösung wird durch das Ziel bestimmt. Soll das Foto ausgedruckt werden, so ist eine Auflösung von mindestens 300 dpi (dots per inch) sinnvoll. Für eine Ausgabe auf einem Monitor oder einem Handy reicht eine Auflösung von ca. 100 dpi. Handysfotos haben meist eine Auflösung von 72 dpi. Hier lässt sich die Dateigröße nur durch die Bildgröße verringern.

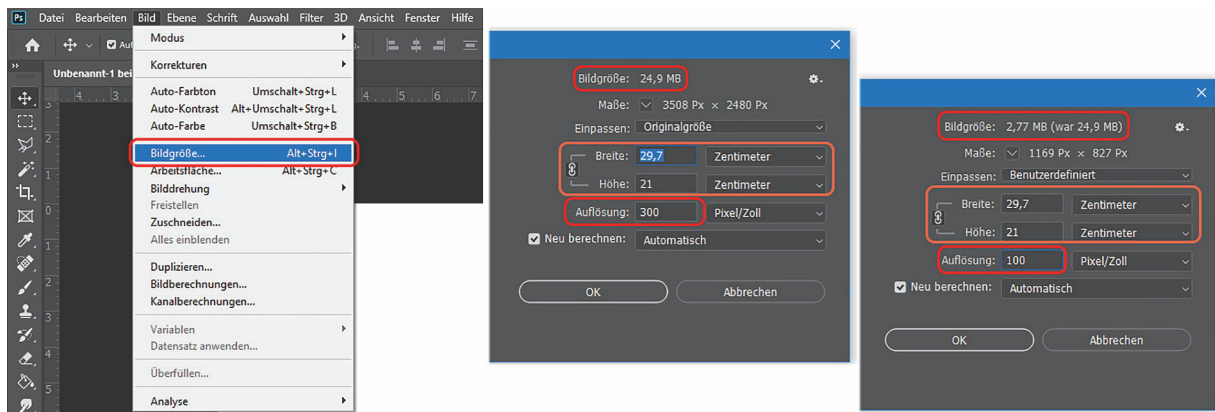
Gimp 2



Krita



Photoshop



Photoshop zeigt die Bildgröße des Fotos oben an. Dieser Wert ist aber die Größe des Bildes im Arbeitsspeicher und nicht die Dateigröße auf der Festplatte. Trotzdem ist erkennbar, dass sich die Größe von 24,9 MB auf 2,77 MB verringert hat.

Fertig!